



Nordportugal - Dourotal

DEM FLUSS DOURO ENTLANG VON DER GRENZE SPANIENS BIS NACH PORTO

Das Dourotal ist weltberühmt für seinen süssen und starken Portwein, der hier auf Terrassen-Rebgärten an den Uferhängen angebaut wird. Wir begleiten den Douro auf dem Bikesattel von der spanischen Grenze bis zur Hafenstadt Porto durch die fruchtbare und grüne Landschaft dieses Tales. Unterwegs logieren wir in landestypischen Quintas (Weingütern), bestaunen jahrtausendealte Felsgravuren, unternehmen eine Schifffahrt und geniessen eine Zugfahrt durch die idyllische Gegend. Wir machen immer wieder Halt bei einem der zahlreichen Weingüter und lernen viel Wissenswertes über die traditionelle Weinproduktion in dieser Region. Bei ei-nem guten Glas Wein geniessen wir die atemberaubenden Panoramablicke über die sanfte Hügellandschaft, durch die sich der Douro schlängelt.

KONDITION



TECHNIK



frontgefedertes Bike



frontgefedertes E-Bike



authentische Quintas
(Weingüter)



Schifffahrt auf dem
Douro

Highlights

- Douro & Dourotal
- Authentisches Portugal und schöne Quintas
- Besuch von 4 UNESCO Weltkulturerben wie Felsgravuren von Foz
- Weingüter & Portwein
- Schifffahrt

REISEPROGRAMM

Jubiläumsreise: Nordportugal Dourotal

04.04. - 11.04.2021 mit Verena Lobenwein

Unsere Reiseleiterin Verena Lobenwein nimmt Sie auf ihrer Jubiläumsreise mit in ihre Wahlheimat Portugal. Die Reise führt von der spanisch-portugiesischen Grenze dem Flusslauf des Douro entlang bis in die schmucke Hafenstadt Porto. Unterwegs besuchen wir nicht weniger als 4 UNESCO Weltkulturerbe-Stätten und geniessen Degustationen auf mehreren Weingütern.

E-Bike und Bike

Diese Tour kann mit normalen Bikes oder auch frontgefederten **E-Bikes** gefahren werden:

04.04. - 11.04.2021 PTN-1E/21

1. Tag: Anreise

Per Flieger erreichen wir (in 2,5 Stunden) Porto im Norden Portugals. Ein Transfer bringt uns in 2 Stunden bis fast zur spanischen Grenze nach Freixo Espada da Cinta, zu Deutsch Esche mit Schwert im Gürtel. Um den Ursprung des Ortsnamens ranken sich viele Legenden. Unsere Unterkunft liegt am Rande des kleinen Dörfchens. Bei einem Glas Wein geniessen wir den Sonnenuntergang und die einsame Landschaft.

Übernachtung: familiärer Landsitz in Freixo Espada da Cinta

2. Tag: Naturpark Douro Internacional

Wir tauchen gleich in die atemberaubende Landschaft des Naturparks Douro Internacional ein, der sich auf einer Länge von etwa 122 Kilometer entlang dem Douro erstreckt und hier die Grenze zu Spanien bildet. Von den einzigartigen Ausblickpunkten, den sogenannten Miradoros können wir sogar Geier erspähen. Über einsamen Strassen schlängeln wir uns an Olivenhainen vorbei durch die Weinberge. Bevor es zurück ins Hotel geht erkunden wir unser verschlafenes Dörflein Freixo Espada da Cinta, das aber durch seine Blüte während der jüdische Besiedlung im 15. Jahrhundert mit einigen Überraschungen wartet. Besonders markant ist der Turm der Burganlage aus dem 14. Jahrhundert, dort befindet sich im ehemaligen Gefängnis das Seidenmuseum. Das Handwerk wird noch heute auf traditionelle Weise gepflegt. Auch die Kirche Sao Miguel lohnt einen Besuch, der reichlich vergoldete Altar fängt unsere Blicke.

Übernachtung: familiärer Landsitz in Freixo Espada da Cinta

Bikestrecke: 45km, 1000Hm

3. Tag: Felsgravuren von Foz Côa

Wir starten den Tag durch die Weinplantagen und nach etwas Steigung werden wir wieder mit atemberaubenden Ausblicken belohnt. Wir stechen in das Valle de Monasteiro, das Tal des Klosters, hier sind die Kräfte der Erdgeschichte unbestritten, die tektonischen Platten schichten sich majestätisch an unserer Seite. Schliesslich erreichen wir wieder den Douro Fluss und begleiten ihn bis Barca d'Alva weiter zu einer verlassen Eisenbahnstation. Es folgen noch ein paar Anstiege durch das Tal des Côa Flusses bis zum kleinen Städtchen Vila Nova de Foz Côa. Dort besuchen wir das spektakuläre Museum, es ist wie ein Fels aus Beton in den Hang geschnitten und thront über den Douro Fluss im Tal. Hier wird uns die Geschichte der bis zu 25 000 Jahre alten Felsgravuren nähergebracht, die in den 1980ern beim Bau eines Staudammes entdeckt wurden und 1998 zum Unesco Weltkulturerbe erklärt wurden. Nach einem erlebnisreichen Tag freuen wir uns auf unser neues Zuhause, ein familiär geführter Landsitz eines Weingutes. Wir lassen uns mit typischer Hausmannskost verwöhnen.

Übernachtung: familiärer Landsitz in Vila Nova de Foz Côa

Bikestrecke: 70km, 1000Hm

4. Tag: Einsame Landschaften im Dourotal

Fakultativ machen wir heute eine Fahrt durch die nähere Umgebung. Plötzlich hören wir eine Explosion - in den nahegelegenen Steinbrüchen wird Schiefer abgebaut. Das Gestein speichert die Wärme im Boden und bietet ideale Bedingungen für den Weinanbau in der Region. Es darf ein Besuch der Quinta Erva Moira nicht fehlen, dort verköstigen wir natürlich auch den edlen Tropfen. Auf dem Rückweg besichtigen wir noch einen heiligen Felsen, der 3m hohe Steinbrocken wird am 21. Juni genau im richtigen Winkel von den letzten Sonnenstrahlen getroffen. Auf der Iberischen Halbinsel findet man viele Zeugnisse der jahrtausendalten Kultstätten der Megalithkultur. Zurück im Hotel bleibt noch Zeit für etwas Entspannung am Pool. Abends wollen wir per Jeep eine Exkursion zu den berühmten Felsgravuren unternehmen, unter dem Sternenhimmel mit der Taschenlampe erscheinen diese unter einem ganz besonderen Licht.

Übernachtung: familiärer Landsitz in Vila Nova de Foz Côa
Bikestrecke: 43km, 600Hm

5. Tag: Zug, Schiff, Bike

Der Tag startet mit einem Anstieg, aber das historische Dörflein Freixo de Numão und die lange Abfahrt zum Douro Fluss lohnen die Anstrengung. Weiter geht es per Zug, die Ausblicke bringen uns zum Staunen, ein Weingut reiht sich an das andere. Diese Strecke wird als eine der schönsten Bahnstrecken Portugals bezeichnet. Schliesslich erreichen wir Pinhão, das für den wunderschönen, mit traditionellen Fliesen verkleideten Bahnhof bekannt ist. Es bleibt Zeit für ein Mittagessen an der Flusspromenade oder den Besuch bei einem der traditionellen Weinproduzenten vor Ort. Als Highlight machen wir eine Schifffahrt. Die über Jahrhunderte von Hand in die Landschaft geschlagenen Terrassen wurden 2001 von der Unesco unter Schutz gestellt. Schlussendlich geht es wieder per Velo an der berühmten N222 den Fluss entlang zu unserem Zielort Peso da Regua, heute noch wichtiges Handelszentrum des Tales.

Übernachtung: Hotel in historischem Stadtgebäude in Peso da Régua
Bikestrecke: 28km, 600 Hm

6. Tag: Miradouro da Galafura

Zum Abschluss unserer Bikereise im Dourotal wollen wir es noch einmal wissen. Wir strampeln zu einem der schönsten Aussichtspunkte der Region, dem Miradouro da Galafura. Ein letztes Mal lassen wir die Blicke über die Region schweifen, bevor wir über einsame Strassen durch die Weinterrassen wieder zum Fluss zurückkehren. Es bleibt noch etwas Zeit das Städtchen Peso da Regua oder das Museu do Vinho zu erkunden. Abends wollen wir bei einem deftigen Abendessen noch ein paar Spezialitäten verkosten. Die portugiesische Küche ist sehr bodenständig, Fisch und Fleisch ist von bester Qualität und die zahlreichen Süssspeisen laden zum Sündigen ein.

Übernachtung: Hotel in historischem Stadtgebäude in Pedro da Régua
Bikestrecke: 40km, 800 Hm

7. Tag: Küstenstadt Porto

Morgens erreichen wir Porto, die zweitgrösste Stadt Portugals. Hier haben wir noch den ganzen Tag um die geschäftige Stadt zu erkunden. Der Douro Fluss schiebt sich hier in den Atlantik und die Strände liegen nicht weit vom Zentrum entfernt. Besonderen Aufschwung erhielt Oporto, wie es die Portugiesen nennen, zu Beginn des 18. Jahrhunderts. Englische Händler siedelten sich hier an und gründeten die noch heute vor Ort vertretenen Portweinkellereien. Der edle Tropfen kam damals mit Schiffen hierher und wurde in grossen Fässern gelagert und später vor allem nach England verkauft. Besonders beeindruckend sind die Brücken, vor allem die Ponte de Luis, das Wahrzeichen Oportos. Ein Spaziergang durch die Gässchen macht Lust auf mehr, eine Ferienverlängerung wird empfohlen!

Übernachtung: modernes Stadthotel im Herzen von Porto

8. Tag: Rückreise

Rückflug nach Hause oder individuelle Ferienverlängerung.

YOUTUBE VIDEO INSPIRATION

TERMINE

Saison 2021

04.04.21 - 11.04.21

Reise garantiert

Verena Lobenwein
PTN-1E/21 Kleingruppe

bei 5-6 Teilnehmer CHF 2990

bei 7-8 Teilnehmer CHF 2850

Pionier- und Jubiläumsreise

E-Bike und Bike

buchbar bis 26.02.2021

● freie Plätze

02.10.21 - 09.10.21

Alain Tanner

PTN-2/21 CHF 2850

Bike

● freie Plätze

REISEINFO

Teilnehmerzahl:

- 10-15 Personen

Anmeldeschluss:

- 8 Wochen vor Reisebeginn

Anforderungen & Strecke:

Gesamtstrecke ca. 230 Kilometer mit 4000 Höhenmetern in 5 Etappen, macht ca. 45 km und 800 Hm pro Tag. Wir fahren ca. 50% auf Naturstrassen ohne technische Schwierigkeiten und 50% auf asphaltierten Nebenstrassen ohne grossen Verkehr.

Begleitfahrzeug:

Auf der ganzen Tour steht ein Begleitfahrzeug zur Verfügung

LEISTUNGEN

GRUPPENREISE

Im Preis inbegriffen:

- Flug Zürich-Porto-Zürich
- Flugtaxen und Treibstoffzuschläge
- 7 Übernachtungen im Hotel/Quinta im Doppelzimmer
- **Vollpension**

- Transfers und Begleitfahrzeug
- Eintritte und Besichtigungen gemäss Programm
- Bike Adventure Tours-Reiseleitung

Nicht inbegriffen:

- Getränke
- Mietbike oder Transport des eigenen Bikes
- fakultative Ausflüge
- Trinkgelder
- Annullationskosten- und Assistanceversicherung
- evtl. Kleingruppenzuschlag ([siehe AVR B Punkt 3.2](#))
- evtl. ½ Einzelzimmerzuschlag ([siehe AVR B Punkt 3.1](#))

Zusätzlich buchbare Leistungen:

- frontgefedertes Mietbike (solange Vorrat), CHF 240.-
- frontgefedertes E-Bike (solange Vorrat), CHF 440.-
- Transport des eigenen Bikes, ab CHF 185.-
- Einzelzimmerzuschlag, CHF 320.-
- myclimate Flugkompensation

Einzelzimmerzuschlag

Wir bemühen uns, für alle Gäste einen Zimmerpartner zu finden. Sollte dies nicht möglich sein, übernehmen wir bei BAT-eigenen Reisen die

Hälfte dieses Zuschlages. Einzelzimmer, Verfügbarkeit vorbehalten.

KARTE



BERATUNG

Nicole Jungwirth

nicole@bikereisen.ch

(+41) 044 761 37 65